Baudenkmäler

D-3-73-113-22 **Am Kloster 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Mansarddachbau mit Putzgliederungen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-11 **Am Kloster 1; In Gnadenberg; Nähe Gnadenberger Straße.** Ehem. Birgittenkloster, Gründung 1420 durch Pfalzgraf Johann von Neumarkt und Katharina von Stolpe, Auflösung 1556, Zerstörung 1635, 1654 teilw. Umbauten mit Erneuerung des Dachwerks, 1671 an die Salesianerinnen, seit 1803 Privatbesitz; Ruine der ehem. Klosterkirche, Teile der Langhauswände, spätgotisch, 1451-1518, unter Beteiligung von Jakob Grimm, Hans Frommiller, und Eucharius Gaßner, 1635 Brandzerstörung; nordöstlicher Trakt des Klostergebäudes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchflügel, spätgotisch, 15. Jh., Dachwerk und Umbau zum Stadel 1654; kath. Pfarrkirche St. Birgitta, Saalbau mit Zwiebeldachreiter, 1654 im spätgotischen Refektorium und Schwesternhaus errichtet, 1960 Vergrößerung durch Altarraum; mit Ausstattung; Grabplatte des Schultheißen und Statthalters Martin von Wildenstein, Rotmarmor, um 1466; erhaltene Teile der ehem. Klostereinfriedung, Bruchsteinmauer, im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert

D-3-73-113-53 **Auf der Höhe.** Steinkreuz, sog. Schwedenkreuz, beschädigtes Tatzenkreuz mit Relief, Muschelkalk, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-50 **Auf der Höhe.** Kapelle Hl. Wendelin und Florian, giebelständiger Satteldachbau, 1836, erneuert.
nachqualifiziert

D-3-73-113-51 **Beim Heiligen Johannes.** Flurkapelle Hl. Johannes von Nepomuk, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Pilastergliederung, klassizistisch, um 1770.
nachqualifiziert

D-3-73-113-15 **Gnadenberger Straße 8; Gnadenberger Straße 9.** Toreinfahrt der Ortsbefestigung, Torwand mit rundbogiger Durchfahrt, Sandstein, im Kern mittelalterlich, wiederhergestellt.
nachqualifiziert

D-3-73-113-13 **Gnadenberger Straße 13; Gnadenberger Straße 15; Nähe Gnadenberger Straße.** Klostertor, Torwand mit rundbogiger Durchfahrt, Mischmauerwerk, Sandstein, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-21 **Gnadenberger Straße 15.** Brunnen, achteckiges Becken mit doppeltem Laufbrunnen, Gusseisen, bez. 1892.
nachqualifiziert

D-3-73-113-17 **Gnadenberger Straße 16.** Gasthaus Zum Kloster, zweigeschossiger Walmdachbau mit Innenhof, Wirtschaftstrakt, Bodenerker und korbbogiger Toreinfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-16 **Gnadenberger Straße 18.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiges Oberpfälzer Bänderhaus mit Walmdach und Putzgliederung, 18./19. Jh.; Stadel, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.; Bruchsteinmauer, Teil der ehem. Klostereinfriedung, im Kern mittelalterlich, siehe dort.
nachqualifiziert

D-3-73-113-18 **Gnadenberger Straße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-14 **Gnadenberger Straße 26; Gnadenberger Straße 27.** Toreinfahrt der Ortsbefestigung, Torwand mit rundbogiger Durchfahrt, Fußgängerpforte und Figurennische mit hl. Johannes Nepomuk (bez. 1713), Sandstein, im Kern mittelalterlich, nach teilweiser Zerstörung wiederhergestellt.
nachqualifiziert

D-3-73-113-32 **Grabenweg 4.** Wohnhaus, ehem. Wohnstallhaus und Gerichtsdienerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh., mit späteren Umbauten.
nachqualifiziert

D-3-73-113-24 **Gspannberg 6.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-31 **Haslach 7.** Kapelle Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit Satteldach, 17. Jh., mit massivem Turm des 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-2 **Hauptstraße; Hauptstraße 13.** Nischenfigur Maria mit dem Kind, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-27 **Häuselstein 6.** Stadel, Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-6 **Hausheimer Straße; Herbstwiesen; Kettenbacher Straße; Lehmgrube; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Röth; Hausheimer Leitgraben.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Hausheimer Leitgraben, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-3 **Herrnstraße 1.** Ehem. Schulhaus, jetzt Gemeindeverwaltung, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzrahmung und Gesimsteilung, 1887, im Inneren verändert.
nachqualifiziert

D-3-73-113-1 **Herrnstraße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, Saalbau mit unverputztem Querhaus und ehem. Chorturm mit Ecktürmen, neuklassizistisch, 1917-21 nach Brand unter Verwendung von Mauerresten des im 17. Jh. erneuerten romanischen Langhauses, Chorturm im Kern frühgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-4 **Herrnstraße 3.** Gasthaus Goldener Hirsch, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-34 **Hofackerstraße 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-5 **Im Schloß 1; Im Schloß 2; Im Schloß 3; Im Schloß 4; Im Schloß 5; Im Schloß 6; Im Schloß 7; Im Schloß 8; Schloßstraße 13.** Ehem. Wirtschaftsgebäude des 1896 abgebrochenen Schlosses, zweigeschossige Vierflügelanlage mit Walmdach und nördl. Ecktürmen, im Kern 16. Jh. (Nr. 5 teilweise erneuert).
nachqualifiziert

D-3-73-113-45 **In Reicheltshofen.** Steinkreuz, wohl Grenzstein des Landgerichts Hirschberg, mächtiges griechisches Kreuz mit verbreitertem Fuß, Dolomitkalkstein, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

D-3-73-113-44 **In Unterwall.** Marienkapelle, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Walm, Vordach und Glockendachreiter mit Zwiebelhaube, 1913; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-58 **In Wünricht.** Dorfkapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau mit Glockendachreiter, neugotisch, 1883; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-33 **Kaltenbachstraße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalbau mit Chorturm, Walmdach und Spitzhelm, frühgotisch, im 18./19. Jh. mehrfach verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-36 **Kapellenberg.** Waldkapelle St. Leonhard, Zeltdachbau mit Pilastergliederung, Dach über Altarraum abgeschleppt, 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-61 **Kirchplatz 5.** Bauernhof, sog. Mirlschneiderhof, 2. Hälfte 18. Jh.; Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebeln; Stadel, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk auf Bruchsteinsockel.
nachqualifiziert

D-3-73-113-62 **Kirchplatz 7.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, verputztes Bruchsteinmauerwerk, um 1875.
nachqualifiziert

D-3-73-113-55 **Kirchplatz 9.** Kirchturm, mit Spitzhelm, gotisch, Mitte 15. Jh.; zur 1961/62 neu errichteten kath. Pfarrkirche Hll. Simon und Judas Thaddäus gehörig.
nachqualifiziert

D-3-73-113-20 **Klostermühle 1.** Mühlengebäude der ehem. Klostermühle, eingeschossiger und traufständiger Wohnstallbau mit Steildach, Zwerchgiebel und Mühlrad, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-57 **Klosterweg; Klosterweg 3.** Stadel, giebelständiger, verbretterter Ständerbau mit Satteldach und Giebelaltane mit Fußwalmdach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-60 **Loderbacher Hauptstraße 26.** Ehem. Feuerwehrhaus, eingeschossiger Walmdachbau mit Fledermausgaube und Schlauchtürmchen, 1913.
nachqualifiziert

D-3-73-113-64 **Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

D-3-73-113-63 **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.
nachqualifiziert

D-3-73-113-41 **Ludwig-Donau-Main-Kanal; Von Unterölsbach nach Reichenholz; Willibaldstraße; Winterleite; Brunnfeld; Gruberbach; Kettenbach; Kettenbacher Leitgraben; Kohlbock; Leitgraben; Reichenholz.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schifffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Kettenbacher Leitgraben, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-29 **Nähe Burgweg.** Ruine der Burg der Haimberger, auf hohem Felssporn, Randhausburg, Gründung des 12. Jh., Teilung 1373, später Jagdschloss Herzog Johanns von Neumarkt, Wiederaufbau nach dem Landshuter Erbfolgekrieg, Zerstörung 1634/35; Reste der Wohngebäudes, des runden Bergfrieds an der Nordostecke, des Torbaus mit Zwinger und Turm an der Nordwestseite, 15.-17. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-49 **Nähe Mühlweg.** Brunnen, vierseitiger Laufbrunnen mit Muschelbecken und -nischen, Beschlagwerk und Figur des hl. Laurentius, neubarock, Gusseisen, bez. 1886; als Mittelpunkt des Kriegerdenkmals.
nachqualifiziert

D-3-73-113-52 **Nähe Sindlbacher Hauptstraße.** Steinkreuz mit Armstützen, Eisensandstein, wohl spätmittelalterlich, in künstlicher Grotte.
nachqualifiziert

D-3-73-113-40 **Prälat-Kürzinger-Straße 6.** Ehem. Papiermühle, sog. Kürzingermühle, Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, mittelalterlicher Kernbau 1634 (bez.) zerstört, 1652 wieder aufgebaut, um 1850 Umbau in Getreidemühle und Holzschneidesäge.
nachqualifiziert

D-3-73-113-46 **Reichenholz 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-38 **Sankt-Georg-Straße 1; An der Kirche.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit Chorturm und flankierender Sakristei, errichtet 1585 unter Verwendung des frühgotischen Turmunterbaus, 1855-57 nach Westen verlängert; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, verputzte Bruchsteinmauer, 17./18. Jh., Erweiterung 19./20. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-48 **Sindlbacher Hauptstraße 32.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus, Saalbau mit Chorturm, Walmdach und Spitzhelm, 1640 über romanischen Mauern errichtet, 1890 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-43 **St.-Colomann-Straße 18.** Ehem. Schloss, dreigeschossiges und giebelständiges Weiherhaus mit Satteldach, Treppengiebel und Restspuren des umlaufenden Wassergrabens, spätgotisch, 1495 (dendro.dat.), Umbau 1719 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

D-3-73-113-42 **St.-Colomann-Straße 19.** Kath. Filialkirche St. Koloman, Saalbau mit Chorturm, Walmdach und Spitzhelm, 1792 unter Beibehaltung des frühgotischen Chorturms; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchstein, 17./18. Jh., teilweise in Großquadern erneuert, bez. 1897 und 1919.
nachqualifiziert

D-3-73-113-9 **Straßleiten.** Marienkapelle, Satteldachbau mit stichbogigen Öffnungen, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-35 **Voggenhofstraße 14.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-30 **Weinleite.** Wegkapelle St. Maria, traufständiger Satteldachbau mit gerahmter Tür, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-3-73-113-56 **Willibaldstraße 4.** Kath. Kirche St. Willibald, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor und Giebeldachreiter mit Spitzhelm, spätgotisch, 15. Jh., Umbau und Erweiterung 1877; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-3-73-113-59 **Wünricht 2.** Wohnhaus, ehem. Edelsitz, später Bauernhaus, eingeschossiger und traufständige Steildachbau mit Quadermauerwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 51

Bodendenkmäler

D-3-6534-0009 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0006 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Loderbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0009 Mittelalterlicher Burgstall mit dem ehem. Schloss Oberrohrenstadt.
nachqualifiziert

D-3-6634-0011 Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0012 Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0014 Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit und der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6634-0016 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0018 Mesolithische Freilandstation, hallstattzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0021 Mesolithische Freilandstation, Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6634-0022 Mesolithische Freilandstation, urnenfelderzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0024 Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0025 Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0027 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0029 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0030 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0033 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0037 Verebnetes vorgeschichtliches Grabhügelfeld.
nachqualifiziert

D-3-6634-0051 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0054 Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6634-0056 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0057 Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0060 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Klosters Gnadenberg.
nachqualifiziert

D-3-6634-0062 Mesolithische Freilandstation, Siedlung der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6634-0063 Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert

D-3-6634-0064 Abschnitt der "Kurbayerischen Landesdefensionslinien" (1702/1703).
nachqualifiziert

D-3-6634-0065 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-3-6634-0066 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-3-6634-0068 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
nachqualifiziert

D-3-6634-0073 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Coloman in Oberrohrenstadt, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0074 Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Haimburg".
nachqualifiziert

D-3-6634-0075 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Berg b. Neumarkt i.d.OPf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0076 Abgegangener mittelalterlicher Adelssitz.
nachqualifiziert

D-3-6634-0077 Aufgelassener mittelalterlicher Friedhof und abgegangene Kapelle St. Peter in Berg b. Neumarkt i.d.OPf.
nachqualifiziert

D-3-6634-0079 Teilstück der Kurbayerischen Landesdefensionslinien.
nachqualifiziert

D-3-6634-0083 Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Peter und Paul in Hausheim, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0101 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kapelle in Meilenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-3-6634-0110 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakob in Sindlbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0112 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus in Stöckelsberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0114 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Willibald in Unterölsbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0123 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kapelle St. Leonhard bei Kadenzhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6634-0125 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Edelsitzes in Wünricht.
nachqualifiziert

D-3-6634-0126 Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0128 Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

D-3-6634-0129 Abgegangener spätmittelalterlicher Adelssitz.
nachqualifiziert

D-3-6634-0130 Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-3-6634-0131 Frühneuzeitliche Hofwüstung "Eulenhof".
nachqualifiziert

D-3-6634-0142 Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6634-0144 Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert

D-3-6634-0145 Leitgraben des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert

D-3-6634-0146 Leitgraben des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).
nachqualifiziert

D-3-6634-0147 Mittelalterliche Wüstung und Wegesperre an der "Hohen Straße".
nachqualifiziert

D-3-6634-0149 Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

D-3-6635-0127 Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6634-0026 Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6634-0118 Teilstück der Kurbayerischen Landesdefensionslinien.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 55